

Symposium

der DGRW „AG Bewegungstherapie“
und der dvs „Kommission Gesundheit“

6. Oktober 2011 in Frankfurt am Main

Sport, Bewegung und chronische Erkrankungen



Evidenz vs. Versorgungspraxis

Programm

11.30-12.45 Arbeitskreis: Bewegung in der Lebensspanne - aktive Lebensstile

Vortrag: „Bindung an Bewegung und Sport - Interventionen und Evidenz“
Ass. Prof. Dr. Gorden Sudeck, Bern / Prof. Dr. Wiebke Göhner, Freiburg

Kurzbeiträge:

- 4-Tage-Profil zur Erfassung körperlicher Aktivität bei Männern und Frauen mit Adipositas Grad II im Vergleich zu Normalgewichtigen (Alexandridis/Alexandridis/Herzog, Prien)
- Mehr gesundheitswirksame Bewegung durch „public communication campaigns“ (Geuter/Holleder, Bielefeld)
- Hausarzttempfehlung zu körperlicher Aktivität in einer Kohorte Älterer (Moschny/Platen/Klaaßen-Mielke/ Thiem/Hinrichs, Bochum)
- Analyse der Veränderung von Herz-Kreislaufkrankungen über die Zeit (Reiner/Jekauc/Woll, Konstanz)

13.15-14.00 Hauptvortrag: „Exercise - why it works!“

Prof. Dr. Bente Klarlund Pedersen, Kopenhagen

14.00-15.30 „Ist (genug) Bewegung im Gesundheitssystem?“

Podiumsdiskussion Moderation: Prof. Dr. W. Jäckel

Prof. Dr. Gerhard Huber — dvs, DGRW, DVGS
Dr. Christiane Korsukéwitz — Deutsche Rentenversicherung Bund
Dr. Monika Kücking — GKV-Spitzenverband
Prof. Dr. Herbert Löllgen — Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin u. Prävention
Dr. Wolfgang Panter — Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte
Marion Rink — Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V
Dr. Ute Winkler — Bundesministerium für Gesundheit

16.00-17.30 Arbeitskreis: Evidenzbasierung in der Bewegungstherapie

Vortrag: „Qualität und Wirksamkeit von Bewegungstherapie“
Prof. Dr. Gerhard Huber, Heidelberg

Kurzbeiträge:

- Bewegung und Lebensqualität im ersten Jahr nach Implantation einer Knieendoprothese (Brandes/Ringling/Winter/Hillmann/Rosenbaum, Oldenburg)
- Nachhaltigkeit von selbstgesteuertem Training bei MS-Erkrankten (Kersten/Haas/Wydra/Mahli, Saarbrücken)
- Inspirationsmuskelttraining (IMT) im Rahmen der stationären pneumologischen Rehabilitation bei COPD (Göhl/Stojanovic/Huber/Fuchs/ Wittmann/Schultz, Bad Reichenhall)
- Körperliche Aktivitäten 12 Monate nach stationärer rheumatologischer Rehabilitation mit intensivem Training und Motivationsarbeit (Mattukat/Rennert/Ehlebracht-König/Kluge/Mau, Halle)
- Körperliche Aktivität nach Mamma-Ca (Rudolph/Heinz, Magdeburg)



In Kooperation
mit

Ziel des Symposiums

Körperliche Aktivität und Sport stehen in direktem Zusammenhang zu heute weit verbreiteten chronischen Erkrankungen. Die Zunahme dieser Erkrankungen, abhängig von Lebensweise und demografischem Wandel, stellen Gesundheitssystem und Wissenschaft vor neue Herausforderungen. Dabei geht es einerseits darum, die vielfach nachgewiesene stark positive Wirkung körperlicher Aktivität für die Gesundheitsversorgung nutzbar zu machen. Andererseits bedürfen die vielschichtigen Facetten der Bewegung bei verschiedenen Gesundheitsproblemen tiefer gehender Erforschung.

„Ist (genug) Bewegung im Gesundheitssystem?“ ist eine Kernfrage. Das Symposium regt einen interdisziplinären Austausch an, um die verschiedenen Möglichkeiten einer verbesserten Bewegungsversorgung der Bevölkerung in Prävention, Kuration und Rehabilitation auszuloten. Qualität und Flächendeckung, das Erreichen der Betroffenen, Chancen und Grenzen, Schnittstellen und Kooperationen für mehr Bewegung stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in Frankfurt!

Prof. Dr. Klaus Pfeifer

(AG Bewegungstherapie der DGRW)

Prof. Dr. Alexander Woll

(dvs-Kommission Gesundheit)



Anmeldung

Die Anmeldung zum Symposium erfolgt online unter www.dgsp.de/kongress.

Tagesticket zu Sonderkonditionen (80,- Euro, bitte Kategorie "Trainer etc." wählen, Studierende 30,- Euro). Das Tagesticket berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen des Hauptkongresses am 6. Oktober. Das Gesamtkongressticket (6.-8. Oktober) berechtigt zur Teilnahme am Symposium.

Im Tagesticket enthalten sind weitere Veranstaltungen des Sportärztekongresses:

- 08.00-09.00 Plenarsitzung 1** „Epigenetik und Sport“ (Prof. Dr. W. Bloch, Köln)
- 09.30-11.00 Schwerpunktsitzung 1** „Trainierbarkeit und Trainings-Response“
- 16.00-17.30 Fortbildung neuromuskuläres Training**
Prof. Dr. D. Schmidtbleicher, Dr. S. Turbanski (Frankfurt)
Prof. Dr. C. Haas (Limburg)

Informationen

Weitere Info zum Symposium finden Sie unter www.sport.uni-erlangen.de/wissenstransfer/kongresse.shtml

oder kontaktieren Sie:

Frau Jutta Preischl
Institut für Sportwissenschaft und Sport
Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg
Telefon: 09131/8528790 Fax: 09131/8528198
E-Mail: symposium@sport.uni-erlangen.de

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. - AG Bewegungstherapie -

Kontakt:
Prof. Dr. Klaus Pfeifer
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Sportwissenschaft und Sport
Gebbertstr. 123b, 91058 Erlangen
Tel.: 09131/8528106 Fax: 09131/8528198
E-Mail: klaus.pfeifer@sport.uni-erlangen.de

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e.V.
- Kommission Gesundheit -

Kontakt:
Prof. Dr. Alexander Woll
Universität Konstanz - FG Sportwissenschaft
Universitätsstraße 10, 78464 Konstanz
Tel.: 07531/88 3651 Fax: 07531/88 3688
E-Mail: alexander.woll@uni-konstanz.de

